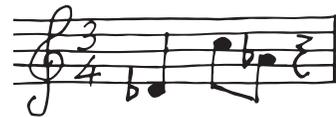


Musical Doodles

ERFINDE DEINE EIGENE MUSIK!

von



Paul Har-ris

Illustrationen von



Bill Jones

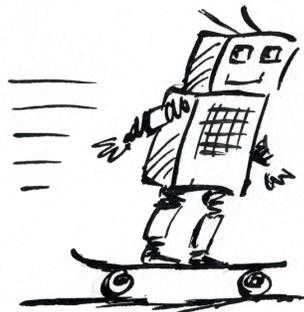
FABER *ff* MUSIC

Worum es in diesem Buch geht...

Dieses Buch ist für alle, die Lust haben, Musik zu erfinden, und speziell für diejenigen, die sie dann auch aufschreiben möchten. Viele halten Noten schreiben für kompliziert, mit zu vielen Regeln, oder für etwas, das Computerprogramme für dich erledigen. Ich möchte dich dazu bringen, die Freude am Schreiben von Musik zu entdecken. Und ganz nebenbei wirst du viel über Musik lernen und wirklich verstehen!

Und wenn ich was falsch mache?

Das Schöne am Musik schreiben ist, dass es kein Richtig oder Falsch gibt – deswegen gibt's so viele verschiedene Stücke, Melodien, Stile und Formen von Musik! Probiere aber immer erst aus, was du schreibst – spiel oder sing es dir vor, dann wird dir klarer, was du willst und wie es klingt. Irgendwann kannst du vielleicht sogar die Musik in deinem Kopf hören, bevor du sie spielst oder singst.

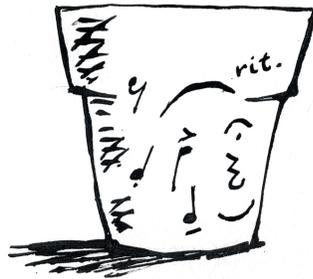
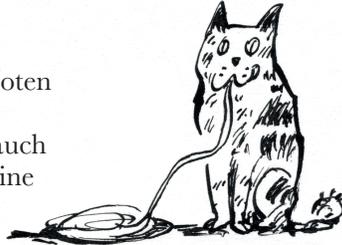


Muss ich ein Instrument spielen können, und wenn ja, welches?

Dies ist dein Buch, deswegen hab ich es so geschrieben, dass es für jedes Instrument oder Stimme funktioniert. Es steht alles in C-Dur, aber wenn du willst, kannst du dir auch eine passendere Tonart oder einen Notenschlüssel aussuchen. Im Abschnitt „Die Grundbausteine“ findest du die Grundlagen des Notenschreibens. Wenn du allerdings noch gar nichts darüber weißt, dann lass dir das zuerst noch etwas erklären.

Was es nicht ist...

Dies ist kein Buch, das dir beibringt, wie man Noten liest (obwohl sich dein Notenlesen auf jeden Fall verbessern wird), wie man improvisiert (obwohl auch das wahrscheinlich besser wird!), oder wie man eine Theorieprüfung besteht (obwohl ...).



Was es ist...

Ziel ist, dass du Spaß hast und Lust darauf bekommst, Noten auf Papier zu doodeln. All deine kreativen Ideen können zu Musik werden, die du dann einfach spielst – ich hoffe, du wirst alles aufführen! Das Buch ist außerdem als fachbegriffreie Zone angelegt, erwarte also keine komplizierten Bezeichnungen für Noten, Akkorde oder Harmonien!

Wie du es verwendest...

Da gibt es keine Regeln. Musik komponieren ist für Menschen eine völlig normale Form, sich auszudrücken. Wir pfeifen und singen zum Beispiel spontan und kümmern uns dabei nicht um „Technik“. Die Hürde ist oft das Aufschreiben, nicht das eigentliche Erfinden von Musik. Aber gerade dieses Erfinden ist das, wofür es hier geht!

Hier geht es einfach darum, passend zu deinem Instrument bzw. deiner Stimme und zu deiner Fantasie eigene Stücke zu schreiben. Viel Spaß dabei!



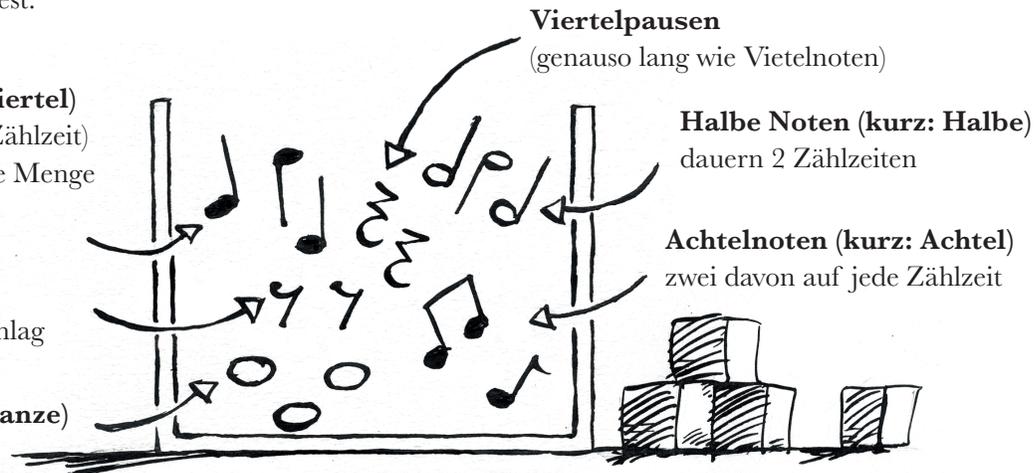
Die Grundbausteine

Beginnen wir mit einigen Grundbausteinen, die du zum Schreiben von Musik brauchst. Die meisten wirst du hoffentlich schon kennen. Wenn nicht – es gibt es viele Bücher (und Webseiten), in denen du alles dazu findest.

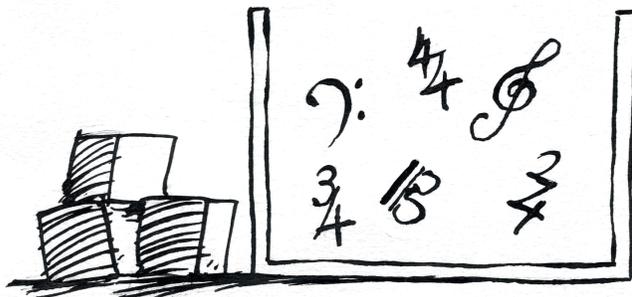
Viertelnoten (kurz: Viertel)
sind einen Schlag (eine Zählzeit)
lang. Du wirst sicher jede Menge
davon verwenden...

Achtelpausen
zwei davon auf jeden Schlag

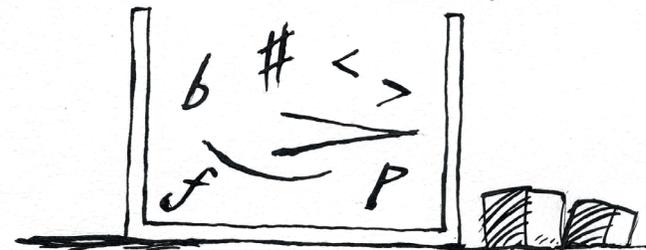
Ganze Noten (kurz: Ganze)
sind lang: 4 Schläge



Eine Kiste mit Schlüsseln und Zeitmaßen



Noch mehr Zeug...

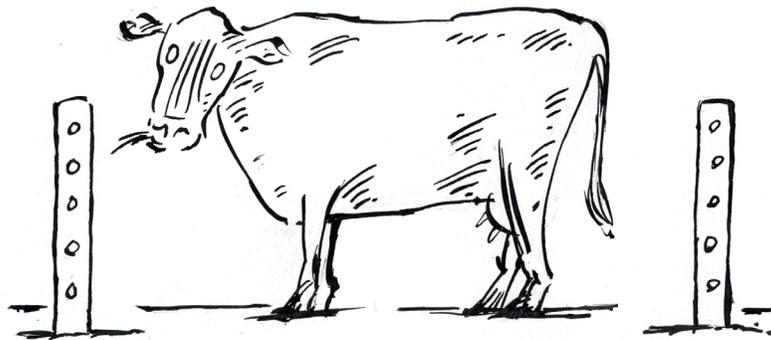


Komponisten-Tipp

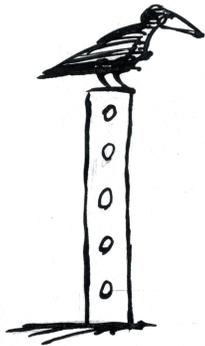
Manche Komponist:innen bezeichnen ihre Werke mit einer Nummer und dem lateinischen Wort „Opus“ (kurz „Op.“) für „Werk“. Gib deinen Werken Opus-Nummern, wenn du magst!



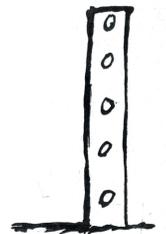
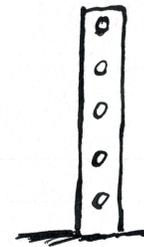
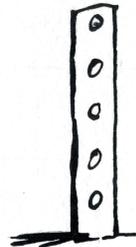
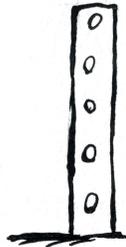
Los geht's mit einem Zaun (und der Kuh)



Musik wird auf fünf Linien geschrieben – ein Notensystem bzw. System, das ein bisschen wie ein Zaun aussieht. Zeichne einen Drahtzaun quer vor die Kuh – verbinde einfach die Löcher.



Noch mehr Zaunpfähle. Zeichne fünf Drahtseile ein, die sie verbinden...



... und fertig ist dein Notensystem mit Taktstrichen – fehlen nur noch die Noten!

Noten bitte!

Zeichne jetzt die Noten. Achtung: Die Köpfe sind oval, nicht rund. Zeichne erst einen Haufen Noten hier hinein, dann setze einige davon auf deinen Notensystem-Zaun!

